
Treffpunkt Wiener Wein 2026

Im Zentrum steht der jährliche Branchenaustausch der Weinwirtschaft. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in der Weinbaupolitik vorgestellt und diskutiert, fachliche Themen gemeinsam vertieft sowie die Vernetzung innerhalb der Branche gestärkt – auch mit besonderem Blick auf die Einbindung von Neueinsteigern.

Der Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager oder sein Geschäftsführer Prof. Josef Glatt eröffnen mit einem Bericht zur aktuellen Situation der österreichischen und europäischen Weinbaupolitik. Anschließend stellt Prof. Astrid Forneck verschiedene Strategien vor, um physiologisch reife Trauben mit niedrigeren Zuckergraden zu erzeugen und so die Alkoholausbeute im Wein zu reduzieren. Chris Yorke präsentiert das neue Angebot der ÖWM für Winzer:innen. Abschließend wird die angespannte Marktlage beleuchtet und gemeinsam über mögliche Zukunftswege für den Wiener Wein diskutiert. Abschließend greift Elmar Feigl verschiedene aktuelle Themen auf, insbesondere die Bildung von Erzeugervereinigungen als Alternative zum Regionalen Weinkomitee oder Wien DAC.

Nach dem Fachprogramm und Mittagessen führt uns der Gastgeber und Geschäftsführer des Weinguts Peter Frei durch den Stiftsweinkeller. Die Führung endet in der Vinothek mit einer Verkostung.

Programmablauf

- **Grußworte** vom Hausherrn Propst Anton Höslinger
- **Eröffnung: Standortsicherung in der Stadtlandwirtschaft** Präsident Norbert Walter, MAS, CSE
- **Neuigkeiten aus der österreichischen Weinbaupolitik** Prof. Josef Glatt, GF des Österreichischen Weinbauverbandes und/oder Präsident Johannes Schmuckenschlager
- **Produktion von alkoholreduzierten Weinen durch Maßnahmen im Weingarten** Univ.Prof. Dipl.-Ing.sc.agr. Dr.sc.agr. Astrid Forneck / BOKU
- **Was macht die ÖWM für mich?** Chris Yorke, Geschäftsführer der ÖWM
- **Wein und Gesundheit – Segen oder Fluch?** Dr. Herbert Braunöck, Wein & Gesund
- **Aktuelles vom „Wiener Wien“** DI Elmar Feigl, MA / LK Wien

Information

Verfügbare Termine

Kursdauer: 3,6 Einheiten

Kursbeitrag: Kostenlos - Teilnahmebeiträge werden vom
Landesweinbauverband übernommen
Bildungsförderung

Fachbereich: Pflanzenbau
